

Warum die meisten Ehen scheitern

Geistesgeschichtliche Vorbemerkung: Unsere Gesellschaft wandelt sich von Grund auf. Was vor 20 Jahren noch als Grundlage westlicher Kultur galt, wird heute relativiert oder gar bekämpft. Das betrifft auch die Ehe, von der Jesus hier spricht. Daneben ein aktueller Text eines französischen Philosophen, der für eine grundsätzlich neue Konstruktion unserer Gesellschaft plädiert. Auf welchen Grundlagen bauen wir unser Leben, Ehe und Familie?

Jesus Christus	Jacques Derrida
„Habt ihr nie gelesen“, erwiderte Jesus, „dass Gott die Menschen von Anfang an als Mann und Frau geschaffen hat? 5 Und dass er dann sagte: ‚Deshalb wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und sich an seine Frau binden, und die zwei werden völlig eins sein.‘? 6 Sie sind also nicht mehr zwei, sondern eins.“ (Mt 19,4ff)	„Die Behauptung von Gegensätzen dient dazu, uns darauf festzulegen, entweder das eine oder das andere zu sein. Weiß oder schwarz, Mann oder Frau, eindeutig männlich oder weiblich oder ›gestört‹, heterosexuell oder homosexuell, nicht behindert oder behindert [...] Einteilungen, die asymmetrische Machtverhältnisse verkörpern, da jeweils eine Kategorie des Gegensatzpaars die andere dominiert.“

Jesus spricht hier von Gott als Schöpfer, der den Menschen als Mann und Frau geschaffen hat. Ist dies eine Segensstruktur oder muss dies bis auf die Grundmauern niedergerissen werden?

Warum die meisten Ehen scheitern

Wir gehen in die Schule, machen eine Lehre oder Studium und werden ausgebildet und geschult in unserem Denken. Wie sieht es aber mit der Bildung unseres Herzen aus?

Lieber „Bewahre dein Herz mit allem Fleiß, denn daraus quillt dein Leben.“ (Spr 4,23)

Dein Herz ist die Steuerzentrale und das Hauptenergiezentrum, der Thronsaal und die Andockstation Gottes. Zerstörerische Kräfte haben ein großes Interesse, dein Herz zu irritieren, zu verführen und zu lähmen. Es tobt ein Kampf um unser Herz. Unser Herz gleicht einem Garten. Ob du frei oder gefangen, im Frieden oder getrieben bist, entscheiden die Pflanzen im Garten deines Herzens. Was darf im Garten deines Herzens wachsen? (vgl. Jes 58,11)

Dein Herz kann die Quelle sein von: Bitterkeit, Entfremdung, Härte, Blockade, Lieblosigkeit, Hass, Verletzungen, Misstrauen, Gram, schlechtem Reden etc. Unkraut im Garten deines Herzens. Zugleich kann dein Herz auch die Quelle sein von: Frieden, Freude, Hoffnung, Glück, Barmherzigkeit etc. Blüten und Früchte im Garten deines Herzens. Wenn die Quelle rein ist, geht von ihr eine segensreiche Kraft aus. Wenn sie unrein ist, vergiftet sie unser ganzes Wesen und unser Umfeld. Ein Großteil unserer Nöte und Probleme kommt aus einem Herzen, das wir nicht bewahrt haben. All dies gilt auch wesenhaft für die Ehe. Bin ich ein guter Gärtner oder Gärtnerin meines Herzens?

Was ist das – unser Herz? – eine biblische Anthropologie

1.	„Es ist unser Herz ein trotziges und verzagtes Ding.“	Jeremia 17,9
2.	„Mein Herz ist wie zerschmolzenes Wachs.“	Psalm 22,15
3.	„Heiligt eure Herzen, ihr Wankelmütigen.“	Jakobus 4,8

1. Vom Bauch zum Herzen

Bauchgefühle rufen uns zum Handeln auf, sollten aber nicht unser Handeln bestimmen. Der Bauch ruft nach Befriedigung des gerade verspürten Hungers. Der Bauch unterscheidet nicht zwischen gesundem und ungesundem Essen oder zwischen sexueller Befriedigung und Liebe, zwischen moralischer Selbstgerechtigkeit und echter Gerechtigkeit. Unser Bauchgefühl gleicht einem wilden Stier. Wenn er rot sieht, rennt er darauf los. Nimm dein Bauchgefühl wahr, aber folge ihm nicht blindlings. Für uns gilt nicht: „Ihr Gott ist ihr Bauch“ (Phil 3,19).

Wer Schmetterlinge im Bauch zur Grundlage seiner Partnerwahl macht, wird meistens scheitern. Unsere Gedanken können vom Bauchgefühl überwältigt werden. Nicht wenige Ehen scheitern, weil sie ihr Bauchgefühl über ihr Herz bestimmen lassen. Gemäß dem Motto: „Ich liebe dich nicht mehr oder ich habe mich in eine(n) andere(n) verliebt und konnte nicht anders.“ Du hast dich auf dein Bauchgefühl eingelassen und bist Schritt für Schritt in die falsche Richtung gegangen. Mit jedem Schritt hast du der Mahnung deines Herzens und deines Verstandes zuwider gehandelt. Dein Herz und Hirn sagen dir: Kehr um!

2. Logik des Herzens

Neueste Erkenntnisse der Forschung über das Herz sind erstaunlich. Sie weisen nach, dass unser Herz eine Art Sinnesorgan ist. Das Herz schickt mehr Signale zum Gehirn als umgekehrt (neurologisch, physisch durch Blutdruck etc.). Das Herz ist kein Sklave des Gehirns. Gehirn und Herz sind vielmehr aufeinander angewiesen.

Blaise Pascal spricht als Mathematiker (Logiker) von der Logik des Herzens. „Das Herz hat seine Gründe, die der Verstand nicht kennt.“ Logik des Herzens hat einen bedeutsamen Erkenntniswert. Sie hilft uns zu erkennen, was Sinn ist und was Unsinn, was moralisch gut und was verwerflich ist. Oft erkennt das Herz intuitiv Zusammenhänge, die dem Verstand noch verborgen sind. Antoine de Saint-Exupéry: „Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.“ So können wir Frieden im Herzen haben trotz erheblichen Stürme um uns herum (vgl. Phil 4,7).

3. Die Stimme des Herzens hören – kontakte dein Herz

Wenn du auf die Frage „wie geht es dir?“ nicht mehr ehrlich antworten kannst – weil du es selbst nicht weißt – hast du den Kontakt zu deinem Herzen verloren. An was erfreut sich dein Herz? An was leidet dein Herz? Was muss mein Herz loslassen – was ergreifen?

Tagebücher sind eine gute Möglichkeit, seinem Herzen Ausdruck zu verleihen. In dem Moment, in dem wir aufschreiben, was wir denken, fokussieren wir nicht nur unsere Gedanken, sondern filtern sie auch durch unser Herz. Was ist mir jetzt von Herzen wichtig und wie bringe ich es gedanklich auf den Punkt? Wenn du dir täglich fünf Minuten Zeit nimmst und 3-4 Sätze aufschreibst, die das zum Ausdruck bringen, was dir wichtig ist, wirst du nach wenigen Wochen einen roten Faden erkennen – was die tiefere Stimme deines Herzens dir sagt.

Was tut meinem Herzen gut? Was ist toxisch für mein Herz? Was bringt mich ins Leben? Was raubt mir Lebensfreude? Lasse ich mein Hirn durch ungefilterten Medienkonsum verblöden und mein Herz abstumpfen? Wo und wie setze ich heilige Begrenzungen? Bin ich in meinem Herzen zu Hause? Nur wer bei sich selbst zu Hause ist, kann mit anderen in Beziehung treten. Was hindert mich, fröhlich in Beziehung zu anderen Menschen zu treten? Bin ich in meinem Herzen anzutreffen? All diese Fragen führen uns in eine Beziehungsfähigkeit zu uns selbst, zu unseren Mitmenschen, zu unserer Umwelt, zu Gott und natürlich auch zu unserem Ehepartner.

4. Dein Herz, ein Beziehungsorgan

Unser Herz wird nicht belebt durch krampfhaftes Bemühen, sondern durch gesunde Begegnung. Gesunde Beziehungen sind der Nährstoff für ein gesundes Herz, und ein gesundes Herz ist der Nährstoff für gesunde Beziehungen. Für Gott ist unser Herz der Dreh- und Angelpunkt. Das wichtigste Organ. Hier entscheidet sich unser Leben (Spr 4,23). Hier ist das Zentrum des Menschseins. Hier entscheidet sich, ob wir menschlich oder unmenschlich sind. Mehr als unsere Umstände und Prägungen entscheidet unser Herz darüber, wie wir unser Leben schmieden. Was wir aus unserem Leben machen. Ob wir es vergeuden oder nützen. Ob wir fruchtbar oder furchtbar sind. Segen oder Fluch, Aufbau oder Abbau.

Unser Herz ist auch die Andockstelle Gottes. Der Mensch sieht, was vor Augen ist. Gott aber sieht das Herz an (1Sam 16,7). Die Augen Gottes durchlaufen die Erde und suchen nach Herzen, die auf ihn ausgerichtet sind (2 Chr 16,9). Die Suche nach Gott ist Ausdruck eines lebendigen Herzens. „Die Gott suchen, denen wird das Herz aufleben“ (Ps 69,33). Suchen darf hier nicht punktuell verstanden werden, im Sinne von „Ich habe gesucht und gefunden“, sondern ist ein fortwährender Prozess der Entdeckung. Eine Beziehung wird sterben, in der man seinen Partner gesucht und gefunden hat und dann aufhört, immer wieder Neues zu entdecken.

5. Mit den Augen des Herzens sehen

Ohne die Augen des Herzens kannst du nicht wahrnehmen, ob Gott sich für dich interessiert. Nicht Ratio (Verstand), sondern Relatio (Beziehung) ist entscheidend. Nicht Verstand oder Moral, sondern unser Herz steht im Mittelpunkt des Glaubens. Wenn Gott ein personales Gegenüber ist, dann erschließt sich Entscheidendes aus der Herzensbegegnung mit ihm und nicht durch theoretisches Wissen über ihn. „Gott gebe euch Weisheit, ihn zu erkennen, mit geöffneten Augen eures Herzens“ (Epheser 1,18). Ihn als Vater zu entdecken. Wo er ist, ist Identität. Wo er in Beziehung zu uns tritt, werden wir von Geschöpfen des Schöpfers zu Söhnen und Töchtern des Vaters. Dies können wir nur mit den „Augen des Herzens“ erkennen. Mögest du nicht aus diesem Leben scheiden, bevor du in deinem Herzen erkennst, dass der lebendige Gott dein Vater ist!

6. Diagnose des himmlischen Kardiologen

Benötigen wir eine Herzens-OP? Da die Ausrichtung unseres Herzens defekt ist (1Mo 8,21), legt Gott selbst Hand an. „Ich gebe euch ein neues Herz und einen neuen Geist: Das versteinerte Herz nehme ich aus eurer Brust und gebe euch ein lebendiges dafür“ (Hes 36,26). Unser Herz gleicht einem Garten, in dem sowohl Unkraut als auch Blüten und Früchte gedeihen können. Welche Saat darf in deinem Herzen gesät werden? Jesus, der Herzenskenner (Apg 15,8), vergleicht unser Herz mit einem vierfachen Ackerfeld, auf dem er die gute Saat austeilte (vgl. Lk 8,11ff).

„Die Saat ist das Wort Gottes. Bei einigen, die es hören, ist es wie mit der Saat, die auf den Weg fällt. Der Teufel kommt und nimmt das Wort wieder aus ihrem Herzen weg, sodass sie nicht glauben und daher auch nicht gerettet werden. Bei anderen ist es wie mit der Saat, die auf felsigen Boden fällt. Wenn sie das Wort hören, nehmen sie es mit Freuden auf. Aber sie sind wie Pflanzen ohne Wurzeln; zunächst glauben sie, doch wenn eine Zeit der Prüfung kommt, wenden sie sich wieder ab. Wieder bei anderen ist es wie mit der Saat, die ins Dornestrüpp fällt. Sie hören das Wort, doch im Lauf der Zeit wird es von den Sorgen, dem Reichtum und den Freuden, die das Leben bietet, verdrängt, sodass keine Frucht reifen kann. Bei anderen jedoch ist es wie mit der Saat, die auf guten Boden fällt. Mit aufrichtigem und bereitwilligem Herzen hören sie das Wort; sie halten daran fest, lassen sich nicht entmutigen und bringen Frucht.“

1. Die Saat fällt auf den Weg: Das oberflächliche Herz, das gleich zum Nächsten weitergeht, sodass die Saat auf dem Weg liegen bleibt und geraubt wird. Wie wurde mir kostbare Saat geraubt?
2. Die Saat fällt auf felsigen Boden: Das bauchorientierte Herz wendet sich bei Krisen ab. Die Saat konnte keine Wurzeln schlagen. Was darf mich meine Beziehung zu Gott kosten?
3. Die Saat fällt unter die Dornen: Das problemfixierte Herz ist so von Sorgen oder Aktivitäten vereinnahmt, dass keine Früchte wachsen können.
4. Die Saat fällt auf guten Boden: Mein Herz ist offen, bereitwillig und hält daran fest und bringt Frucht.

Diese Weisung für unser Herz lässt sich 1:1 auf die Ehe übertragen. Das oberflächliche, bauchorientierte oder problemfixierte Herz ist für jede Ehe toxisch. Das offene Herz setzt gegen Oberflächlichkeit Gottes Heiligkeit, gegen Bauchorientierung Gottes Inspiration und gegen Problemfixierung Glaube und Vertrauen.

Auf welche Stimme hört mein Herz? - Die Saat auf gutem Boden

1.	„Mein Wort soll ganz nah an deinem Herzen sein.“	5 Mose 30,14
2.	„Dein Wort ist meines Herzens Freude und Trost.“	Jeremia 15,16
3.	„Maria bewegte diese Worte in ihrem Herzen.“	Lukas 2,19
4.	„Als sie das hörten, da ging es ihnen durchs Herz.“	Apostelgeschichte 2,37
5.	„Brannte nicht unser Herz, als er mit uns redete.“	Lukas 24,32

Wort Gottes meint die manifeste Kraft Gottes, seine Wirkung, sein konkretes Reden, seine heiligen Begrenzungen, sein Sprit und Spiritus für unser Leben. „Bewahre dein Herz“ bedeutet: vertraue dein Herz dem Herzenskenner an. Lass dein Herz von ihm bewahren.

ER bewahrt unser Herz

1.	„Der Herr aber richte euer Herz aus auf die Liebe Gottes.“	2 Thessalonicher 3,5
2.	„Er hat einen hellen Schein in unser Herz gegeben.“	2 Korinther 4,6
3.	„Dass Christus in unseren Herzen wohne.“	Epheser 3,17
4.	„Der Friede Gottes bewahre euer Herz“	Philipper 4,7
5.	„Die Liebe Gottes ist ausgegossen in unser Herz durch den Heiligen Geist, welcher uns gegeben worden ist.“	Römer 5,5

7. Wirkstoff-Gebet für ein gesundes Herz

18 x Wort Gottes = B.I.B.L.E: Basic Instruction Before Leaving Earth

- Du, Gott, siehst mein Herz an (1Sam 16,7). Du, Gott, erforschst mein Herz (1 Chr 28,9). Die Sünde lauert an meiner Herzenstür. Ich aber bin berufen, über meine Herzenstür zu wachen (1 Mo 4,7). Herr, bewahre mein Herz, denn daraus quillt mein Leben (Spr 4,23).
- Jesus Christus, du kennst mein Herz (Apg 15,8), sei mir Sünder gnädig (Lk 18,13), erbarme dich meiner (Lk 18,38ff). Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz (Ps 51,12).
- Vater, lass dein Wort ganz nah an meinem Herzen sein (5 Mo 30,14). Dein Wort ist meines Herzens Freude und Trost (Jer 15,16). Ich bewege deine Worte in meinem Herzen (Lk 2,19.35). Als ich deine Worte hörte, ging es mir durchs Herz (Apg 2,37). Brannte nicht mein Herz, als du mit mir redetest (Lk 24,32)?
- Herr, richte mein Herz auf deine Liebe aus (2 Thess 3,5). Du hast einen hellen Schein in mein Herz gegeben (2 Kor 4,6ff). Du wohnst in meinem Herzen (Eph 3,17).
- Dein Frieden bewahre mein Herz und mein Denken (Phil 4,7). Deine Liebe ist ausgegossen in meinem Herzen durch den Heiligen Geist, welcher mir gegeben worden ist (Rö 5,5).

Wenn es hart auf hart kommt. Wenn wir mitten im Sturm sind. Was hilft dann? Was wirkt? Folge dieser 18 fachen Verheißung und Weisung des himmlischen Kardiologen. Gib dein Herz in die Segenschule Gottes.

Frage: Warum scheitern die meisten Ehen?

Antwort: Weil sie ihr Herz nicht bewahrt haben!

8. Der Herzens TÜV

- Vertraue ich mein Herz dem Herzenskenner an? Apg 15,8
- Ist mein Herz fröhlich im Herrn? 1Sam 2,1
- Hat jemand (etwas) mein Herz gestohlen? 2Sam 15,6
- Betrüge ich mein Herz? Jak 1,26
- Höre ich (nachts) die Mahnung meines Herzens? Ps 16,7
- Erhebe ich mein Herz immer wieder zum Herrn? Klag 3,41
- Ist sein Wort nah in meinem Herzen? 5 Mo 30,14
- Wofür brennt mein Herz? Lk 24,32

Gottes Segen, Euer Stefan

Kempten, den 19.02.2023